

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz  
**Band:** 14/1900 (1902)

### **Vorwort**

**Autor:** Huber, Albert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort.

---

In der Frühe des 21. Oktober 1901 ist Joh. Kaspar Grob, Stadtrat in Zürich, gestorben. Er ist der Begründer des Jahrbuches. Diese Tatsache, sowie seine reiche initiative Tätigkeit auf dem Gebiete schweizerischer Schulbestrebungen sind es, die den Verfasser in der einleitenden Arbeit das Lebensbild des seltenen Mannes zeichnen liessen. Er erfüllt damit auch eine Pflicht der Dankbarkeit.

Zur vorliegenden Publikation selbst ist folgendes zu bemerken: Es ist dem Verfasser nicht möglich geworden, dem im Vorwort zum Jahrbuch 1899 ausgesprochenen Gedanken, den Band für das Jahr 1900 weiter auszugestalten und die statistische Entwicklung des Schulwesens der Schweiz in den letzten 10—15 Jahren in übersichtlicher Weise vorzuführen, weil die von seite des eidgenössischen Departements des Innern erbetene Subvention nicht hat bewilligt werden können. Die Publikation hätte einen bedeutend grössern Umfang annehmen müssen und die Erstellungskosten wären dementsprechend gewachsen. Der Verfasser ist der Meinung, dass der ausgesprochene Gedanke doch in absehbarer Zeit realisirt werden sollte und er wird das Ziel, das er sich gesteckt, nicht aus dem Auge verlieren. Die erforderlichen Vorarbeiten werden inzwischen fortgesetzt.

Dieses Jahr sind wie in frühern Jahren wieder eine grosse Anzahl von Anfragen bei den kantonalen Erziehungsbehörden und den Vorstehern von Anstalten im ganzen Lande herum notwendig geworden, um die in den offiziellen Geschäftsberichten und Staatsrechnungen der Kantone und in den Berichten von Schulanstalten und Vereinen, sowie in den Fachzeitschriften enthaltenen Angaben zu ergänzen. Der Verfasser kann auch jetzt wieder konstatiren, dass ihm Behörden und Private immer und in bereitwilligster Weise auf gestellte Fragen Auskunft erteilt haben. Das ist ein

erfreuliches Zeichen und gibt zu unentwegtem Ausharren in der Fortführung des Werkes neuen Mut. Der Verfasser dankt an diesem Orte von ganzem Herzen für all das Entgegenkommen, das ihm zu Teil geworden ist.

Dass das Werk immer noch sehr lückenhaft ist, muss auch jetzt wieder erwähnt werden; es soll aber nach Möglichkeit im Laufe der Jahre vervollständigt werden. Dazu bedarf der Verfasser des unverminderten Wohlwollens aller Freunde des Werkes. Es sei denselben anmit angelegentlich empfohlen.

Küsnacht-Zürich, 28. Februar 1902.

**Albert Huber.**

